

# Egon v. Vietinghoff

## Verkäufliche Werke

- Vorwort – Herkunft der Bilder
- Hinweise – Preisniveau – Privat und Handel
- Voraussetzungen für die Aufnahme von Bildern in die Website
- Verfahren – Verkaufsprozedere
- Konditionen – Vermittlungsgebühr – Haftungsausschluss
- Angebotdauer
- Transfer

### Vorwort – Herkunft der Bilder

Die 67 Gemälde aus der Sammlung der Stiftung stehen nicht zum Verkauf, denn sie wurde eigens für Ausstellungen zusammengestellt, um das Werk des Künstlers jederzeit dokumentieren zu können. Verkäufliche Bilder kommen aus dem noch bestehenden **Nachlass** oder tauchen gelegentlich im **Kunsthandel** auf.

Manchmal wird bei der Stiftung angefragt, ob sie ein Bild **von privater Seite** zurückkaufen möchte. Dafür besteht zwar aus mehreren Gründen derzeit und bis auf weiteres kein Bedarf, wir möchten aber auf der Website im Kapitel „Verkäufliche Werke“ unseren Beitrag dazu leisten, dass die Bilder Egon v. Vietinghoffs in die Hände ihrer Liebhaber kommen und ein würdiges Heim finden.

### Hinweise – Preisniveau – Privat und Handel

Preise von Kunstobjekten sind immer Liebhaberpreise, der Käufer muss selber entschieden, was ihm wie viel wert ist. Im Falle Egon v. Vietinghoffs ergeben sich **Preisunterschiede** vor allem durch folgende drei Punkte:

1. Über die Jahre seines Schaffens setzte der Künstler die Preise seiner Werke selber fest. Da er viele seiner Bilder eigenhändig im Atelier verkaufte, kann man auch von „**Atelierpreisen**“ sprechen. Wiederverkäufer bekamen auf diese Preise ihre Provision. Für die heute noch aus dem Nachlass verkäuflichen Bilder gelten weiterhin diese Atelierpreise. Ein renommierter deutscher Kunsthändler meinte einmal: „So gut wie die Bilder sind, **dürfen** sie nicht billiger sein.“
2. Gelegentlich kommen aus Nachlässen ehemaliger Käufer Gemälde zu **Kunsthändlern** zurück, die früher nicht in geschäftlicher Beziehung zu Egon v. Vietinghoff standen. Sie mögen ein Bild von Erben sehr günstig eingekauft haben und sind völlig frei in der Preisgestaltung.
3. Andere Werke kommen in **Auktionen**, wo ein tiefer Startpreis angesetzt wird. Wird eines nicht versteigert, geht es an den Händler zurück und als Ergebnis bleibt in den Listen der niedrige Einstandspreis notiert. Daran orientieren sich wiederum andere Händler.

Seit etwa Mitte der Siebzigerjahre kommt es deshalb vor, dass sporadisch Vietinghoff'sche Bilder durch Auflösung von Sammlungen und Haushalten der ersten Käufergenerationen teilweise zu sehr niedrigen Preisen gehandelt werden. Aufmerksame Liebhaber Vietinghoff'scher Gemälde haben also manchmal die Chance, Werke des Malers deutlich unter Atelierpreis einzukaufen. Meist ist es jedoch Zufall, ein solches Bild zu entdecken.

Aufgrund unserer Internet-Präsenz gehen nun auch **Angebote von Privatpersonen bei der Stiftung** ein, bevor die Besitzer vielleicht ein Bild zum Händler bringen. Da wir nur vermitteln wollen und die Preise für andere nicht fixieren können, besteht für Interessenten dabei immer noch die Möglichkeit, ein Gemälde zu einem relativ günstigen Preis zu bekommen. Zunehmend mit dem Bekanntheitsgrad der Website der Egon von Vietinghoff-Stiftung werden in den nächsten Jahren die Chancen sicherlich noch steigen, direkt von privat zu privat gezielt einen Liebhaber der Kunst Vietinghoffs zu finden, der mehr zu zahlen bereit ist als ein Wiederverkäufer.

Falls Sie als **Händler** ein Bild des Stifters zum Verkauf haben, können Sie es – zu den genannten Bedingungen – ebenfalls hier anbieten, um das geeignete Zielpublikum besser zu erreichen.

### **Voraussetzungen für die Aufnahme von Bildern in die Website**

Die benötigten **Fotos** (es können gerne mehrere und auch solche mit Detailaufnahmen sein) dürfen der Reflexe wegen nicht mit Blitz gemacht werden! Andere direkte und starke Lichtquellen sowie krasses Gegenlicht sind ebenfalls sehr ungünstig. Unter Umständen ist es besser, einen leicht schiefen Winkel von der Seite oder von oben / unten in Kauf zu nehmen, um Lichtspiegelungen zu vermeiden. Falls eine Digitalkamera zur Verfügung steht, ist es immer das Einfachste, Fotos als Mail-Anhang an die Stiftung zu schicken. Bitte melden Sie sich bei uns jedoch auch dann, wenn Sie keine Möglichkeit haben, ein Foto anzufertigen!

Auf der Rückseite der meisten Gemälde Egon v. Vietinghoffs (nicht auf dem Rahmen) befindet sich eine deutliche **Nummer**, mit der sich die Bilder in unserer internen Dokumentation fast immer identifizieren lassen. Es wird gebeten, diese Nummer mitzuteilen. Falls Ort und Jahr des Ankaufs bekannt sind, sind uns auch diese Angaben willkommen.

Jahrzehnte nach ihrer Entstehung oder schon nach einem einzigen Umzug sind Beschädigungen möglich. Wir bitten den Anbieter deshalb darum, Bilder und Rahmen darauf hin zu untersuchen und dabei zu beachten, dass gewisse Kratzer oft nur bei bestimmtem Lichteinfall bemerkt werden können. Bitte ersparen Sie sich selber sowie uns Vermittlern unnötige Arbeit und dem Käufer Anfahrtswege, Nachverhandlungen und Enttäuschungen. **Wir raten dringendst davon ab, im Eigenversuch Bilder säubern, retouchieren oder auch nur firnissen zu wollen!!!** Dafür gibt es Spezialisten! Die Bilder sind gegen Wasser und Chemikalien sehr empfindlich; sie können durch unsachgemäße Behandlung völlig ruiniert werden! Also lieber einen Schönheitsfehler akzeptieren als ein Risiko eingehen.

### **Verfahren – Verkaufsprozedere**

Der erste **Kontakt und Informationsaustausch** zwischen Verkäufer und potentielltem Käufer läuft **diskret und anonym** über uns. Es werden weder Besitzernamen oder -adressen noch Preise im Internet publiziert. Der Käufer macht ein Angebot und der Verkäufer meldet seine Vorstellungen an, setzt ein Limit. Nachdem die wichtigsten Daten ausgetauscht sind, der Preisrahmen feststeht und sich beide Parteien im Prinzip handelseinig sind, wird der direkte Kontakt hergestellt. Dies geschieht nicht automatisch, sondern abgesprochen, individuelle Wünsche berücksichtigend. **Verkauf und Transfer werden dann von den beiden Parteien selbständig getätigt.** Es ist weder Absicht noch Aufgabe der Stiftung, Kunsthandel zu betreiben.

## Konditionen – Vermittlungsgebühr\* – Haftungsausschluss

\* Gilt **nur** für zu vermittelnde Bilder Dritter im Kapitel „Verkäufliche Werke“ auf der Website!

\* Gilt **nicht** für Bilder aus dem Nachlass des Stifters, die in der Galerie als „verkäuflich“ bezeichnet sind! Für diese Bilder gelten die sog. „Atelierpreise“ ohne Vermittlungsgebühr. Bei Interesse zum Erwerb eines der Gemälde aus dem Nachlass, setzen Sie sich bitte mit den Erben in Verbindung (Adressen s. u.).

Für Verkaufsangebote außerhalb des Nachlasses wird hiermit nur ein Vermittlungsservice für die Besucher der Website angeboten, wofür die Egon von Vietinghoff-Stiftung von beiden Parteien eine **Vermittlungsgebühr** von je 6% des Kaufpreises erhebt. Sie wird als Spende an die Stiftung verbucht und kann entsprechend steuerlich in Abzug gebracht werden.

**Die Stiftung und ihre Organe sowie der Webmaster dieser Seite lehnen jede Verantwortung und Haftung für Verluste und missliebige Folgen aller Art ab**, insbesondere solche durch Vertragsmängel zwischen fremden Parteien, bewusste Irreführung durch den Verkäufer oder Käufer, oder solche, die den Erhaltungszustand des Gemäldes vor und nach dem Transfer betreffen oder aus technischen Problemen mit Computer, Software, Internet und E-mailing resultieren. Dies trifft auch dann zu, wenn ein Kauf nicht zustande kommt oder nach der Vermittlung rückgängig gemacht wird. Im Übrigen wird auf die entsprechenden Unterkapitel des Impressums unter „Willkommen“ hingewiesen.

### Angebotsdauer

Die Angebote gelten so lange ein Bild nicht verkauft ist oder der Verkäufer sein Angebot nicht zurückzieht; der Service ist **unbefristet**. In der Zeit zwischen verbindlich geäußelter Kaufabsicht und endgültiger Übergabe wird auf der Website im Kapitel „Verkäufliche Werke III – Vermittelbare Gemälde“ dem Bild der Vermerk „**reserviert**“ beigefügt. Wir behalten uns jedoch vor, ohne Begründung und Vorankündigung, **diesen Service jederzeit wieder aus dem Internet zu nehmen**.

### Transfer

Bitte informieren Sie sich über die **Zollbestimmungen** zwischen der Schweiz sowie den EU- und anderen Staaten. Die Egon von Vietinghoff-Stiftung lehnt sowohl die Beteiligung am Versand als auch die Verantwortung in zollrechtlichen Fragen grundsätzlich ab.